

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator:

Handelsname: Polysion □ Dicht- und Klebstoffentferner

Artikelnummer: 45DK400

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Verwendung des Stoffs

/des Gemisches: Abbeizmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Polytec Kunststoffverarbeitung GmbH □ Co. KG

Lise-Meitner-Straße 13

D-48691 Vreden

Tel.: +49 (0) 2564-9317-0

Fax: +49 (0) 2564-9317-15

www.polytec-vreden.de

E-Mail: info@polytec-vreden.de

1.4. Notrufnummer

Giftnotrufzentrale Universitätsmedizin Göttingen – 24 Std. Tel. +49(0)551-19240

1.5. UFI-Code

WU20-V0JC-J003-NFG8

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Aerosol 1; H222, H229

Eye Irrit. 2; H319

STOT SE 3; H336

2.2. Kennzeichnungselemente:

Kennzeichnungselemente (CLP)

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

H229

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH 066

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P102

P210

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.

Nicht rauchen.

P211

P251

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P304 + P340

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305 + P351 + P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene

Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P410 + P412

Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

P501

Enthält: Aceton, n-Butylacetat

Zusätzlichen Text:

/

Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren:

Keine Daten verfügbar.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Stoffe: ☐ **Gemische:** ☒

| Bezeichnung: | Gehalt.(% m/m): | CAS: EC: Index: | Einstufung (1272/2008/EG): |
|---------------------------|-----------------|---------------------------------------|--|
| Aceton | 25 – 50 | 67-64-1 200-827-9 649-328-00-1 | Flam. Liq. 2; H225, Eye Irrit. 2; H319, STOTE SE 3; H336 |
| Dimethylether | 25 - 50 | 115-10-6 204-065-8 603-019-00-8 | Flam. Gas. 1; H220, Press. Gass; H280 |
| n-Butylacetat | 10 – 25 | 123-86-4 204-658-1 607-025-00-1 | Flam. Liq. 3; H226, STOT SE 3; H336 |
| 1-Methoxy-2-propanol | 2,5 – 10 | 107-98-2 203-539-1 603-064-00-3 | Flam. Liq. 3; H226, STOT SE 3; H336 |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | 2,5 – 10 | 112-34-5 203-961-6 603-096-00-8 | Eye Irrit. 2; H319 |
| Cyclohexanon | 2,5 – 10 | 108-94-1 23-631-1 606-010-00-7 | Flam. Liq. 3; H226, Acute Tox. 4; H332 |

| | | | |
|--|-------|---------|---|
| | | | |
| Fettalkohol, ethoxyliert (>5 - 20 EO) | < 2,5 | Polymer | Acute Tox. 4; H302, Eye Dam. 1; H318 |

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

| | |
|--------------------|--|
| Nach Einatmen: | Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Bei Atembeschwerden sofort Arzt rufen. |
| Nach Hautkontakt: | Kontaminierte Kleidung wechseln. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen. |
| Nach Augenkontakt: | Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen. |
| Nach Verschlucken: | nicht anwendbar |

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine Daten verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Keine Daten verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel:

| | |
|--------------|---|
| Geeignete | Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO ₂), Wasserdampf. |
| Löschmittel: | |
| Ungeeignete | Wasservollstrahl. |
| Löschmittel: | |

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

| | |
|--|--|
| Besondere Gefahren bei Brandbekämpfung: | Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. Bei Brand/hohen Temperaturen Bildung gefährlicher/giftiger Dämpfe möglich. |
|--|--|

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

| | |
|---|---|
| Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: | Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. |
| Weitere Information: | Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wasserschleimstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht |

in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Auf Rückzündung achten. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen.

Berührung mit den Augen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Personal

sofort an sichere Stelle evakuieren. Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen,

die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies

ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis

setzen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen

und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben. Verunreinigte

Flächen gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Vgl. Abschnitt: 7, 8, 11, 12 und 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Hinweise zum

sicheren Umgang:

Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen vermeiden. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Maßnahmen gegen

elektrostatische Aufladungen treffen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand und
Explosionsschutz:

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein.

Staubexplosionsklasse:

Nicht anwendbar.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Anforderungen an
Lagerräume und
Behälter:

Im Originalbehälter lagern. VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühende Gegenstände sprühen.

Zusammenlagerungshinweise:
zusammen mit
Lagerklasse (LGK):
Sonstige Angaben:

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Lagervorschriften für Aerosole beachten! Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern. 2B, Druckgaspackungen (Aerosolpackungen) Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Keine Daten verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter:

8.1.1. Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

| Stoffidentität | | Arbeitsplatzgrenzwert | | Spitzenbegr. | |
|---------------------------|----------|----------------------------|-------------------|-----------------------|----------------|
| Bezeichnung | CAS-Nr. | ml/m ³ (ppm) | mg/m ³ | Überschreitungsfaktor | Basis |
| Aceton | 67-64-1 | 500 | 1.200 | 2 (I) | DFG; EU |
| 1-Methoxy-2-propanol | 107-98-2 | 100 | 370 | 2 (I) | DFG, EU, Y |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | 112-34-5 | 10 | 67 | 1,5 (I) | EU, DFG, Y, 11 |
| Dimethylether | 115-10-6 | 1.000 | 1.900 | 8 (II) | DFG; EU |

8.1.2. DNEL- und PNEC-Werte

| Stoff | Typ | Typ der Exposition | Expositionszeit | Wert |
|---------------|--------------------|--------------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| Aceton | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 1210 mg/m ³ |
| Aceton | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Kurzzeit – lokale Auswirkungen | 2420 mg/m ³ |
| Aceton | DNEL (Arbeit) | Dermal | Langzeit – systemische Auswirkungen | 186 mg/kg |
| Aceton | DNEL (Verbraucher) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 200 mg/m ³ |
| Aceton | DNEL (Verbraucher) | Dermal | Langzeit – systemische Auswirkungen | 62 mg/kg |
| Aceton | DNEL (Verbraucher) | Oral | Langzeit – systemische Auswirkungen | 62 mg/kg |
| Aceton | PNEC | Süßwasser | | 10,6 mg/l |
| Aceton | PNEC | Meerwasser | | 1,6 mg/l |
| Aceton | PNEC | Wasser (Zeitweise Freisetzung) | | 21 mg/l |
| Aceton | PNEC | Abwasserreinigungsanlage (STP) | | 100 mg/l |
| Aceton | PNEC | Süßwassersediment | | 30,04 mg/kg dwt |
| Aceton | PNEC | Meeressediment | | 3,04 mg/kg dwt |
| Aceton | PNEC | Boden | | 29,5 mg/kg dwt |
| n-Butylacetat | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 480 mg/m ³ |
| n-Butylacetat | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Kurzzeit – lokale Auswirkungen | 960 mg/m ³ |
| n-Butylacetat | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 480 mg/m ³ |
| n-Butylacetat | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Kurzzeit – lokale Auswirkungen | 960 mg/m ³ |
| n-Butylacetat | DNEL (Verbraucher) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 102,34 mg/kg |
| n-Butylacetat | DNEL (Verbraucher) | Inhalation | Kurzzeit – lokale Auswirkungen | 859,7 mg/m ³ |
| | | | | |

| n-Butylacetat | DNEL (Verbaucher) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 102,34 mg/kg |
|--------------------------|-----------------------|-----------------------------------|---|----------------------|
| n-Butylacetat | DNEL (Verbaucher) | Inhalation | Kurzzeit – lokale Auswirkungen | 859,7 mg/m³ |
| n-Butylacetat | PNEC | Süßwasser | | 0,18 mg/l |
| n-Butylacetat | PNEC | Meerwasser | | 0,018 mg/l |
| n-Butylacetat | PNEC | Wasser (Zeitweise Freisetzung) | | 0,36 mg/l |
| n-Butylacetat | PNEC | Abwasserreinigungsanlage (STP) | | 35,6 mg/l |
| n-Butylacetat | PNEC | Süßwassersediment | | 0,981 mg/kg dwt |
| n-Butylacetat | PNEC | Meeressediment | | 0,0981 mg/kg dwt |
| n-Butylacetat | PNEC | Boden | | 0,0903 mg/kg dwt |
| Dimethylether | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 1894 mg/m³ |
| Dimethylether | DNEL (Verbraucher) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 471 mg/m³ |
| Dimethylether | PNEC | Süßwasser | | 0,155 mg/l |
| Dimethylether | PNEC | Meerwasser | | 0,016 mg/l |
| Dimethylether | PNEC | Wasser (Zeitweise Freisetzung) | | 1,549 mg/l |
| Dimethylether | PNEC | Abwasserreinigungsanlage (STP) | | 160 mg/l |
| Dimethylether | PNEC | Süßwassersediment | | 0,681 mg/kg dwt |
| Dimethylether | PNEC | Meeressediment | | 0,069 mg/kg dwt |
| Dimethylether | PNEC | Boden | | 0,045 mg/kg dwt |
| 1-Methoxy-2- propanol | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 369 mg/m³ |
| 1-Methoxy-2- propanol | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Kurzzeit – lokale Auswirkungen | 553,5 mg/m³ |
| 1-Methoxy-2- propanol | DNEL (Arbeit) | Dermal | Langzeit – systemische Auswirkungen | 50,6 mg/kg bw/Tag |
| 1-Methoxy-2- propanol | DNEL (Verbraucher) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 43,9 mg/m³ |
| 1-Methoxy-2- propanol | DNEL (Verbraucher) | Dermal | Langzeit – systemische Auswirkungen | 18,1 mg/kg bw/Tag |
| | | | | |

| 1-Methoxy-2-propanol | DNEL (Verbraucher) | Oral | Langzeit – systemische Auswirkungen | 3,3 mg/kg bw/Tag |
|----------------------------|--------------------|--------------------------------|-------------------------------------|-------------------|
| 1-Methoxy-2-propanol | PNEC | Süßwasser | | 10 mg/l |
| 1-Methoxy-2-propanol | PNEC | Meerwasser | | 0,1 mg/l |
| 1-Methoxy-2-propanol | PNEC | Wasser (Zeitweise Freisetzung) | | 100 mg/l |
| 1-Methoxy-2-propanol | PNEC | Abwasserreinigungsanlage (STP) | | 100 mg/l |
| 1-Methoxy-2-propanol | PNEC | Süßwassersediment | | 52,3 mg/kg dwt |
| 1-Methoxy-2-propanol | PNEC | Meeressediment | | 5,2 mg/kg dwt |
| 1-Methoxy-2-propanol | PNEC | Boden | | 5,49 mg/kg dwt |
| 2-(2-Butoxyethoxy) ethanol | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 67,5 mg/m³ |
| -(2-Butoxyethoxy) ethanol | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 67,5 mg/m³ |
| -(2-Butoxyethoxy) ethanol | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Kurzzeit – lokale Auswirkungen | 101,2 mg/m³ |
| -(2-Butoxyethoxy) ethanol | DNEL (Arbeit) | Dermal | Langzeit – systemische Auswirkungen | 20 mg/kg bw/Tag |
| -(2-Butoxyethoxy) ethanol | DNEL (Verbraucher) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 34 mg/m³ |
| -(2-Butoxyethoxy) ethanol | DNEL (Verbraucher) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 34 mg/m³ |
| -(2-Butoxyethoxy) Ethanol | DNEL (Verbraucher) | Inhalation | Kurzzeit – lokale Auswirkungen | 50,6 mg/m³ |
| -(2-Butoxyethoxy) Ethanol | DNEL (Verbraucher) | Dermal | Langzeit – systemische Auswirkungen | 10 mg/kg bw/Tag |
| -(2-Butoxyethoxy) Ethanol | DNEL (Verbraucher) | Oral | Langzeit – systemische Auswirkungen | 1,25 mg/kg bw/Tag |
| -(2-Butoxyethoxy) Ethanol | PNEC | Süßwasser | | 1 mg/l |
| -(2-Butoxyethoxy) Ethanol | PNEC | Meerwasser | | 0,1 mg/l |

| | | | | |
|---------------------------|--------------------|--------------------------------|-------------------------------------|----------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| -(2-Butoxyethoxy) Ethanol | PNEC | Wasser (Zeitweise Freisetzung) | | 3,9 mg/l |
| -(2-Butoxyethoxy) Ethanol | PNEC | Abwasserreinigungsanlage (STP) | | 200 mg/l |
| -(2-Butoxyethoxy) ethanol | PNEC | Süßwassersediment | | 4 mg/kg dwt |
| -(2-Butoxyethoxy) Ethanol | PNEC | Meeressediment | | 0,4 mg/kg dwt |
| -(2-Butoxyethoxy) Ethanol | PNEC | Boden | | 0,4 mg/kg dwt |
| -(2-Butoxyethoxy) ethanol | PNEC | Oral | | 56 mg/kg Nahrung |
| Cyclohexanon | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 40 mg/m ³ |
| Cyclohexanon | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Kurzzeit – systemische Auswirkungen | 80 mg/m ³ |
| Cyclohexanon | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Langzeit – lokale Auswirkungen | 40 mg/m ³ |
| Cyclohexanon | DNEL (Arbeit) | Inhalation | Kurzzeit – lokale Auswirkungen | 80 mg/m ³ |
| Cyclohexanon | DNEL (Arbeit) | Dermal | Langzeit – systemische Auswirkungen | 4 mg/kg bw/Tag |
| Cyclohexanon | DNEL (Arbeit) | Dermal | Kurzzeit – systemische Auswirkungen | 4 mg/kg bw/Tag |
| Cyclohexanon | DNEL (Verbraucher) | Inhalation | Langzeit – systemische Auswirkungen | 10 mg/m ³ |
| Cyclohexanon | DNEL (Verbraucher) | Inhalation | Kurzzeit – systemische Auswirkungen | 20 mg/m ³ |
| Cyclohexanon | DNEL (Verbraucher) | Inhalation | Langzeit – lokale Auswirkungen | 20 mg/m ³ |
| Cyclohexanon | DNEL (Verbraucher) | Inhalation | Kurzzeit – lokale Auswirkungen | 40 mg/m ³ |
| Cyclohexanon | DNEL (Verbraucher) | Dermal | Langzeit – systemische Auswirkungen | 1 mg/kg bw/Tag |
| Cyclohexanon | DNEL (Verbraucher) | Dermal | Kurzzeit – systemische Auswirkungen | 1 mg/kg bw/Tag |
| Cyclohexanon | DNEL (Verbraucher) | Oral | Langzeit – systemische Auswirkungen | 1,5 mg/kg bw/Tag |
| | | | | |

| Cyclohexanon | DNEL (Verbraucher) | Oral | Kurzzeit – systemische Auswirkungen | 1,5 mg/kg bw/Tag |
|--------------|-----------------------|-----------------------------------|--|---------------------|
| Cyclohexanon | PNEC | Süßwasser | | 0,0329 mg/l |
| Cyclohexanon | PNEC | Meerwasser | | 0,00329 mg/l |
| Cyclohexanon | PNEC | Wasser (Zeitweise Freisetzung) | | 0,329 mg/l |
| Cyclohexanon | PNEC | Abwasserreinigungsanlage (STP) | | 10 mg/l |
| Cyclohexanon | PNEC | Süßwassersediment | | 0,168 mg/kg dwt |
| Cyclohexanon | PNEC | Meeressediment | | 0,0168 mg/kg dwt |
| Cyclohexanon | PNEC | Boden | | 0,0143 mg/kg dwt |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Technische Schutzmaßnahmen:

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz

Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Filter AX, Kennfarbe braun, gemäß EN 371. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät für Notfälle bereithalten.

Handschutz

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Handschuhmaterial: Butylkautschuk. Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >240 min und Dicke 0,5 mm. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

Haut- und Körperschutz

Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen. Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung

vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautschutzplan beachten. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Allgemeine Hinweise:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

| | Wert | Einheit | Bei | Methode | Bemerkung |
|-------------------------|-----------------------------------|-------------------|-----|---------|---------------|
| Form | Aerosol | | | | |
| Farbe | leicht Weiß bis ein bisschen pink | | | | |
| Geruch | charakteristisch | | | | |
| Flammpunkt | ca. -41 | °C | | | Dimethylether |
| Untere Explosionsgrenze | 4,0 | Vol. % | | | Acetan |
| Obere Explosionsgrenze | 57,00 | Vol. % | | | Aceton |
| Dichte | 0,852 | g/cm ³ | | | Wirkstoff |
| Wasserlöslichkeit | Nicht löslich | | | | |

9.2. Sonstige Angaben:

Keine Daten verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität:

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität:

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Hitze, Flammen und Funken.

10.5. Unverträgliche Materialien:

Keine Daten verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Gefährliche

Bei Brand/hohen Temperaturen Bildung gefährlicher/giftiger Dämpfe
möglich.

Zersetzungsprodukte:

Thermische

Keine Daten verfügbar

Zersetzung:

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:

Akute orale Toxizität

Aceton

LD₅₀ > 2000 mg/kg (Ratte)

n-Butylacetat

LD₅₀ 14000 mg/kg (Ratte)

Akute inhalative Toxizität:

Aceton

LC₅₀ > 20 mg/kg (Ratte)

n-Butylacetat

LD₅₀ > 6867 mg/kg (Ratte)

Akute dermale Toxizität:

Aceton

LD₅₀ > 2000 mg/kg (Ratte)

n-Butylacetat

LD₅₀ > 5000 mg/kg (Kaninchen)

□tz-/Reizwirkung auf die

Haut

Kann die Haut reizen.

Schwere

Reizen die Augen.

Augenschädigung/-reizung

Sensibilisierung der

Keine Daten verfügbar.

Atemwege/Haut

Mutagenität

Keine Daten verfügbar.

Karzinogenität

Keine Daten verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar.

Teratogenität

Keine Daten verfügbar.

Weitere Information

Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

Toxizität gegenüber Fischen:

Aceton

LC/EC/IC50 > 1000 mg/l

n-Butylacetat

LC50 18 – 66 mg/l (Pimephales promelas)

Toxizität gegenüber Daphnien:

Aceton

LC/EC/IC50 > 1000 mg/l (Daphnia magna)

n-Butylacetat

LC50 44 – 123 mg/l

Propan-2-ol

LC/EC/IC50 > 1000 mg/l

Toxizität gegenüber Algen:

Keine Daten verfügbar

Toxizität gegenüber Bakterien:

n-Butylacetat

IC50 > 1000 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden:

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen:

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Produkt:

Abfallschlüsselnummer:

160504* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern.

* = Die Entsorgung ist nachweisspflichtig.

Empfehlung:

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

13.2. Verpackung:

Abfallschlüsselnummer:

150110 = Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Empfehlung:

Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

ADR

UN-Nummer: 1950
 Bezeichnung des Gutes: DRUCKGASPACKUNGEN
 Klasse: 2
 Verpackungsgruppe: --
 Klassifizierungscode: 5F
 Etiketten: 2.1
 Begrenzte Menge: 1 L
 Tunnelbeschränkungscode: (D)
 Umweltgefährdend: nein

RID

UN-Nummer: 1950
 Bezeichnung des Gutes: DRUCKGASPACKUNGEN
 Klasse: 2
 Verpackungsgruppe: --
 Klassifizierungscode: 5F
 Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 23
 Etiketten: 2.1
 Begrenzte Menge: LQ2
 Umweltgefährdend: nein

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Vgl. Abschnitt: 6, 7 und 8

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

| | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Richtlinie (2012/18/EG): | P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE | Menge 1 150 t (Netto) | Menge 2 500 t (Netto) |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

VOC (Richtlinie 1999/13/EG): VOC-Gehalt: 758 g/l = 98% = 0,303 kg/Dose für 400 ml Dose

Wassergefährdungsklasse: WGK 1

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine Daten verfügbar.

16. Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.:

| | |
|------|--|
| H220 | Extrem entzündbares Gas. |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H280 | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

☐ Änderungen:

- Abschnitt 2
- Abschnitt 3
- Abschnitt 8.2
- Abschnitt 15.1